



Man Doki Soulmates beim LARA Award in Köln

Eine musikalische Überraschung der besonderen Art ist der Auftritt der Man Doki Soulmates bei der diesjährigen Verleihung der LARA Awards in Köln. Während in der Gamesbranche insbesondere technische Innovationen eine wichtige Rolle spielen, setzen Leslie Mandoki und seine Mitmusiker bei der musikalischen Umrahmung der Veranstaltung ganz auf „traditionelle“, bleibende Werte und ein rein akustisches Set-up ohne technischen Schnickschnack.

Nach der aufsehenerregenden Albumtrilogie „Soulmates“ 2002 und der Reminiszenz an die Welthits der einzelnen „Soulmates“ mit dem 2004er-Album „Legends Of Rock“ und den „Zuschauerrekord“-TV-Sendungen mit Thomas Gottschalk, „50 Jahre Rock“, wird es Ende August endlich ein neues Studioalbum der Man Doki Soulmates geben. Auf dem neuen Album, „Aquarelle“, werden auch diesmal wieder die legendären Größen der Jazz- und Rockmusik im kreativen Geist der 70er, als die Künstler neben individueller Virtuosität im musikalischen Ausdruck nach uneingeschränkter Individualität strebten, gemeinsam musizieren.

Der Auftritt bei LARA – Der Deutsche Games Award wird neben dem einen oder anderen obligatorischen Signature-Hit auch einen ersten kleinen Vorgeschmack und Blick hinter die musikalischen Kulissen des gerade entstehenden neuen Albums geben. Neben Leslie Mandoki und Laszlo Bencker werden als Soulmates die Jazzlegende Al Di Meola, Toto-Sänger Bobby Kimball und Supertramp-Saxofonist John Helliwell auf der Bühne stehen. Komplettiert wird die Soulmates-Band durch ein Streichquartett.

Man darf gespannt sein auf einen akustischen Leckerbissen, ein beständiges, konstantes musikalisches Statement - in einer Zeit radikaler Veränderungen.

Leslie Mandoki ist heute einer der meistbeschäftigten Musikproduzenten unseres Landes. Er arbeitet mit allen Major-Companies der Recording-Industrie sowie den größten Filmkonzernen und zahlreichen internationalen Stars zusammen. Seine langjährige Erfahrung im Musikbusiness macht ihn zu einem renommierten Experten und Visionär für innovative Konzepte und Entwicklungen in der Musikbranche. Seine ausgezeichneten Kontakte zu Schlüsselpersonlichkeiten der gesamten Unterhaltungsindustrie bilden ein Netzwerk, das die Entwicklung neuartiger und außergewöhnlicher Kooperationen ermöglicht. Er und sein Team der Park Studios/Red Rock Production verfügen bei der musikalischen Ausgestaltung von Premium-Events über signifikante Kenntnisse. Durch ein umfangreiches Kontaktnetzwerk zu nationalen und internationalen Stars können Events mit außergewöhnlichem Line-up und entsprechender Medienpräsenz realisiert werden. Die Event-Abteilung hat diesen Geschäftsbereich seit 2004 enorm ausgeweitet und Konzepte, wie zum Beispiel die musikalische Mitgestaltung der beiden „50 Jahre Rock“- Sendungen, umgesetzt.

Al Di Meola zählt seit Mitte der 70er-Jahre zu den populärsten Jazz- und Jazzrockgitarristen. Al Di Meola studierte Music in Boston. Bereits 1972 spielte Di Meola im Quintett des Keyboarders Barry Miles; zwei Jahre später, im Alter von 19 Jahren, wurde er von dem Pianisten Chick Corea entdeckt und in dessen Musikgruppe Return to Forever aufgenommen, der neben Chick Corea auch Stanley Clarke und Lenny White angehörten. Mit ihnen tourte er durch die ganze Welt. Zusammen mit Return to Forever bekam er 1975 den Grammy für die „beste Jazz-Performance einer Gruppe“.



Bobby Kimball ist eine lebende Legende! Berühmt wurde er als Sänger der Band Toto, die er 1984 auf dem musikalischen Höhepunkt der Band verließ, nachdem er bei vier Toto-Alben mitgewirkt hatte. Seine markante Stimme war bis dahin kennzeichnend für viele Toto-Songs und konnte durch die nachfolgenden drei Sänger nicht adäquat ersetzt werden. Sechs Grammys und viele Welthits wie „Africa“, „Rosanna“ oder „Hold the Line“ sind durch seine markante Stimme geprägt und machen ihn damit zu Recht zu einem der berühmtesten Sänger unserer Zeit.

John Helliwell begann seine Musikkarriere, als er in die Band Supertramp aufgenommen wurde, und entpuppte er sich schnell als Meister der Feierlichkeiten. 1974 veröffentlichte die Band ihr erstes Album, „Prior to Dreamer“. Hier bleibt die Performance von John Helliwell unvergessen, als er auf mit Wasser gefüllten Weingläsern spielte, indem er an deren Rändern rieb. In den nächsten 20 Jahren folgten viele weitere Alben, und John Helliwell tourte mit Supertramp rund um die Welt, von Nordamerika und Kanada über Europa bis nach Japan, Australien und Neuseeland, wobei sie Weltruhm erreichten.

Derzeit spielt John Helliwell Musik von Jazz über Blues und Soul bis zu Rock zusammen mit seinen Lieblingskünstlern in seiner selbst gegründeten Jazz Gruppe „Crème Anglaise“.

www.redrock.de

Das **Mio-Quartett** besteht aus vier hervorragenden Einzelkännern, die als perfekt eingespieltes Ensemble eine große musikalische Bandbreite von Barock- bis Rockmusik bieten. Musiziert haben sie schon mit Anna Maria Kaufmann (Sopran) und Rolando Villazon (Tenor). Mit Kerstin Heiles (Sopran) und Christoph Pauli (Klavier) tritt das Mio-Quartett im Theaterstück „Manche mögen's Heiles“ ab 2007 auf.

Seit Oktober 2008 arbeiten sie mit der Band „Sportfreunde Stiller“ zusammen und haben die MTV-CD „Sportfreunde Stiller Unplugged in New-York“ aufgenommen. Es folgten zahlreiche Fernseh- und Radioauftritte, u. a. bei „Schlag den Raab“ (ProSieben), „Pelzig unterhält sich“ (ARD), beim „COMET 2009“ (VIVA) und bei 1LIVE.